

Atopie / Allergie

Allergien werden auch bei unseren Tieren immer häufiger.

Eine Atopie nennt man die grundsätzliche Bereitschaft eines Tiere zu überschießenden Reaktionen auf Fremdstoffe.

Das fängt an bei der chronischen Ohrenentzündung, geht über den „juckenden“ Hund, das Pfoten lecken, bis hin zum ständig wiederkehrenden Durchfall.

Was ist „chronisch“?

Alles, was sich langsam entwickelt, länger als 4 Wochen anhält oder öfter wiederkommt bezeichnet man als „chronisch“.

Wenn eine chronische Erkrankung plötzlich schlimmer wird, ist das ein sog. „akuter“ Schub.

Viele Wege führen zum Ziel!

Doch oft ist nur eine systematische Aufarbeitung und eine ursächliche ganzheitliche Diagnose und Therapie das einzige, was langfristig zum Erfolg führt.

Dazu wird sowohl bei der Anamnese (Vorbericht) als auch bei der Therapie mehr Zeit als üblich gebraucht.

Was ist das Ziel?

Dem Tier eine gute Lebensqualität zu ermöglichen mit möglichst geringer Dauermedikation. Eine „Heilung“ ist bei Atopie nicht möglich.

Diagnose

Für die ganzheitliche Diagnose empfehlen wir die Bioresonanz-Methode.

Hier werden auf energetischer Ebene alle Belastungen gemessen, die für den Patienten nicht förderlich sind.

Diagnose & Therapie mit **Bioresonanz**
→ Flyer „**Bioresonanz**“.

Therapie

Besonders bei akuten Hautproblemen mit starkem Juckreiz ist eine Soforttherapie zumindest zur Linderung der Symptome angeraten. Zudem muss (leider) vieles gleichzeitig bedacht und behandelt werden.

Antibiotika

Bei einer bakteriellen Hautinfektion sind Antibiotika unerlässlich. Diese können je nach Schweregrad systemisch (als Tabletten) und/oder lokal als Salbe verabreicht werden.

→ Bei einer tiefen Pyodermie ist eine Antibiotikagabe von mindestens 3 Wochen sinnvoll.

Entzündungshemmer

Hier gibt es Cortison (Inj. oder Tabletten), das hilft, hat jedoch Nebenwirkungen, die NSAIDs und monoklonale Antikörper mit so gut wie keinen Nebenwirkungen.

→ Um schnell den Juckreiz zu unterbinden empfehlen wir eine „4-Wochen-Spritze“.

Shampoo

Um körpereigene und körperfremde Belastungen herauszuwaschen ist eine Shampoo-Behandlung fast immer angeraten.

→ Um die Allergene und die Histamine in der Lymphe abzuwaschen ist eine Waschung ca. alle 2-3 Tage mit einem speziellen Spezialshampoo wichtig.

Nahrungsergänzung

Diese helfen bei dem Wiederaufbau der Haut und der Heilung.

→ Zusätzliche Gaben von u.a. Omega-3-Fettsäuren sind sinnvoll.

Antimykotika

Bei nachgewiesener Pilzinfektion sind Anti-Pilzmittel unerlässlich.

→ Handelt es sich um Hautpilze (meistens Malassezien – Hefepilze) ist ein spezielles Shampoo, eine lokale Salbe oder in Ausnahmen eine systemische Behandlung nötig.

Homöopathie

Unterstützend kann die homöopathische Behandlung die Selbstheilungskräfte des Tieres anregen.

→ Ergänzend zur Schulmedizin ist es immer wichtig, die Selbstheilungskräfte des Patienten zu unterstützen.

Stoffwechselbehandlung

Sollten bei einer Blutuntersuchung Organschäden oder Hormonschwankungen festgestellt werden, so müssen diese natürlich auch behandelt werden.

→ Sollten bei einer Blutuntersuchung

verändertet Blutwerte festgestellt werden, muss die zugrunde liegende Erkrankung bzw. das betroffene Organ natürlich auch behandelt werden.

Parasitenbehandlung

Häufig reicht nur ein Flohbiss zur Auslösung einer allergischen Reaktion. Zudem ist eine vorgeschädigte Haut immer ein Angriffspunkt für Milben.

--> Grundsätzlich empfehlen wir eine mindestens 3-monatige Floh-Zecken und Milben-Kur.

Auch eine regelmäßige Entwurmung ist angeraten.

Ausschlussdiät

Sollte eine Überempfindlichkeit gegen Futtermittel bestehen, ist eine Spezialdiät sinnvoll.

→ Spezielle Futtermittel komplett ohne Allergene sind gegenüber hypoallergenem Futter vorzuziehen.

Darmsanierung

Der Zusammenhang zwischen äußerer Haut und innerer Haut (Darmschleimhaut) ist unübersehbar, sodass ein „gesunder Darm“ bzw. ein gesundes Darmbiom (wünschenswerte Mikroorganismen im Darm) wichtig für die Genesung der Haut ist.

→ Nahrungsergänzung mit positiven Bakterien bzw. eine Candida-Behandlung sind in vielen Fällen hilfreich.

Umgebungssanierung

Bei einer Belastung durch „Umweltgifte“ ist es natürlich sinnvoll, diese aus der

unmittelbaren Umgebung des Tieres fern zu halten.

→ wischen, waschen, saugen, lüften

„Löschung“ der Allergene

Einige Belastungen können nicht verhindert werden, wie z.B. Pollen zu bestimmten Jahreszeiten, oder „Hausstaubmilben“. Dieses kann jedoch mit Hilfe der **Bio-Resonanz-Methode** behandelt werden (s. spezieller Flyer).

→ Unsere bevorzugte Methode zur Diagnose und Therapie von Atopikern. Dazu benötigen wir nur 2 Tropfen Blut aus dem Ohr. 3 – 5 Therapiesitzungen im wöchentlichen Abstand werden meistens benötigt.

Planvolles Vorgehen

Um einen sinnvollen Therapieplan aufzustellen ist zum einen die aktuelle Situation zu beachten. Je stärker der akute Schub ist, desto intensiver muss erst einmal dieser behandelt werden. Zum anderen dauert die Heilung einer chronischen Erkrankung einfach länger, da sie ja auch schon über einen größeren Zeitraum besteht.

Machen Sie einen Termin:

Tierärztliche Praxis für Kleintiere

Dr. Reinhard Goy – DocGoy.de

Terminsprechzeiten:

Mo - Fr: 09:00 – 11:00 Uhr

und 15:00 – 18:00 Uhr

Notfälle jederzeit nach telefonischer

Absprache. **Tel: 05865-355**

[Bioresonanz-Behandlung](#)

DocGoy.de

Praxis-Informationen

- Für unsere Kunden -

Atopie - Allergie



Tierärztliche Praxis für Kleintiere

Dr. Reinhard Goy

Am Durlei 19

Groß Gusborn

Telefon: 05865-355

Sprechzeiten:

Mo - Fr: 09:00 – 11:00 Uhr

und 15:00 – 18:00 Uhr

Notfälle, Hausbesuche und weitere Termine jederzeit nach telefonischer Absprache. Online-Terminvereinbarung